



TOPISCHE FRAGEN, DEUTSCH ALS ZWEITE AUSLÄNDISCHE SPRACHE IN EINER NICHT SPRACHLICHEN UNIVERSITÄT ZU UNTERRICHTEN

Aimatova Gulchekhira Bozorovna

Lehrer der Abteilung für Deutsch Sprache
und Literatur von Karshi Staatliche
Universität, Usbekistan

Ashurova Shakhnoza Shavkatovna

Lehrer der Abteilung für Deutsch Sprache
und Literatur von Karshi Staatliche
Universität, Usbekistan

ABSTRACT

The article is devoted to the problems of optimization of the teaching German as a second foreign language for special purposes. It is necessary to use the comparative approach in the teaching of the German Grammar and to consider the negative and positive influence of the native language and the first foreign language in the educative process.

KEYWORDS: *teaching of the second foreign language, grammar skills, positive transfer, interference.*

АКТУАЛЬНЫЕ ВОПРОСЫ ПРЕПОДАВАНИЯ НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА КАК ВТОРОГО ИНОСТРАННОГО В НЕЯЗЫКОВОМ ВУЗЕ

**Айматова Гулчехра Бозоровна,
Ашурова Шахноза Шавкатовна-**
Преподаватели кафедры Немецкого
языка и литературы Каршинского
государственного университета. Узбекистан.

Аннотация

Статья посвящена вопросам оптимизации обучения грамматике немецкого языка как второго иностранного в неязыковом вузе, рассматриваются вопросы, связанные с интерференцией и положительным переносом при обучении второму иностранному языку, указывается необходимость использования сравнительного подхода в обучении.

Ключевые слова: *обучение второму иностранному языку, интерференция, положительный перенос, грамматические навыки и умения.*

Heutzutage steigen die Anforderungen an das Ausbildungsniveau von Fachkräften, einschließlich der Beherrschung einer zweiten Fremdsprache. Die begrenzte Anzahl von akademischen Stunden, die für das Studium einer zweiten Fremdsprache an einer nichtsprachlichen Universität vorgesehen sind, und

die traditionelle Lehrmethode verursachen jedoch Probleme für Studenten, die Fremdsprachenkommunikation in einer zweiten Fremdsprache beherrschen möchten.

Die Praxis, Deutsch als zweite Fremdsprache zu unterrichten, zeigt, dass die Schüler eine große



Anzahl von Fehlern bei der Verwendung vieler grammatikalischer Phänomene machen, was auf die wirklichen Schwierigkeiten bei der Beherrschung der grammatikalischen Formen der deutschen Sprache hinweist. Es ist der Mangel an Entwicklung grammatikalischer Fähigkeiten, der ein ernstes Hindernis für die Bildung von Kommunikationskompetenz darstellt.

Nach unserer Erfahrung ist die Intensivierung des Bildungsprozesses beim Studium von Deutsch als Zweitsprache im ersten Englisch in folgende Richtung möglich. Das Studium einer zweiten Fremdsprache an einer nichtsprachlichen Universität beginnt in der Regel im zweiten Jahr. Schüler im zweiten Jahr sprechen fließend Englisch und haben ein fundiertes Verständnis der grammatikalischen Struktur. Die beim Studium der Muttersprache und der ersten Fremdsprache gesammelten Erfahrungen beeinflussen das Studium der zweiten Fremdsprache maßgeblich.

Dies liegt vor allem daran, dass der Assimilationsprozess von einer Interaktion mit dem Sprachsystem der Muttersprache und der ersten Fremdsprache begleitet wird. Diese Interaktion kann den Prozess des Lernens einer zweiten Fremdsprache sowohl erleichtern als auch erschweren.

Es ist anzumerken, dass der traditionelle Ansatz zum Unterrichten der Grammatik einer zweiten Fremdsprache die sprachlichen Erfahrungen der Schüler, die beim Erlernen der ersten Fremdsprache gesammelt wurden, kaum nutzt. Darüber hinaus wird im traditionellen Grammatikunterricht die Hauptaufgabe der Assimilation der Form eines grammatikalischen Phänomens zugewiesen. Der funktionalen Seite der grammatikalischen Fähigkeit, die bei der Konstruktion einer Sprachäußerung führend ist, wird eine untergeordnete Bedeutung beigemessen. Infolgedessen kennen die Schüler bestenfalls die Struktur eines grammatikalischen Phänomens, die Regel seiner Entstehung, besitzen es aber nicht.

Wie Sie wissen, erzeugt die Beherrschung einer zweiten Fremdsprache, in unserem Fall Deutsch auf Russisch, unter den Kontaktbedingungen von drei Sprachen - Muttersprache (Usbekisch), Russisch und einer zweiten Fremdsprache - zwei Muster:

a) Es gibt Probleme mit Störungen nicht nur in der Muttersprache, sondern auch in der russischen Sprache. Die Interferenz, die sich aus den negativen Auswirkungen der Muttersprache und der russischen Sprache auf die studierte deutsche Sprache ergibt, deckt alle Sprachniveaus der Sprache ab (phonetisch, lexikalisch, grammatikalisch).

b) es gibt Möglichkeiten für eine positive Übertragung.

Der positive Einfluss der Muttersprache oder der russischen Sprache auf die deutsche Sprache wird

als positive Übertragung oder Übertragung bezeichnet. Übertragung ist "eine Übertragung, bei der die beeinflussende Sprache keine Verstöße gegen die Norm in der untersuchten Sprache verursacht, sondern die bereits darin vorhandenen Muster stimuliert" [1. von. 56].

Die Häufigkeit des Auftretens der Phänomene der Interferenz und der positiven Übertragung hängt wiederum von drei Faktoren ab:

1) den Grad der Sprachentwicklung in der Muttersprache und deren bewusste Kenntnis;

2) das Niveau der Russischkenntnisse. Je besser der Schüler fließend Russisch spricht, desto weniger Störungen treten auf und desto mehr Übertragungsmöglichkeiten ergeben sich. Dies bedeutet aber auch, dass ein geringer Kenntnisstand der russischen Sprache, dh der ersten Fremdsprache, die Beherrschung der zweiten deutschen Sprache hemmen kann;

3) die Größe des Zeitintervalls, das das Erlernen der deutschen Sprache vom Erlernen der russischen Sprache trennt: Je kleiner das Intervall ist, desto größer ist der Einfluss der ersten Fremdsprache, dh der russischen Sprache, auf die Beherrschung der zweiten, dh der deutschen Sprache.

Die meisten Forscher argumentieren, dass der Einfluss der russischen Sprache auf das Erlernen der deutschen Sprache stärker ist als der Einfluss der Muttersprache. Das mögliche Zusammenspiel einzelner sprachlicher Mittel von miteinander in Kontakt stehenden Sprachen lässt sich anhand folgender Modelle zusammenfassen:

1) Ein spezifisches sprachliches Phänomen hat Ähnlichkeiten sowohl mit der Muttersprache als auch mit IYA, daher die großen Übertragungsmöglichkeiten seitdem Es gibt Unterstützungen. Zum Beispiel ist die Änderung von Verben durch Personen und Zahlen in der Gegenwart in drei Sprachen verfügbar.

2) das sprachliche Phänomen der deutschen Sprache hat weder mit der Muttersprache noch mit der russischen Sprache Ähnlichkeit, daher gibt es keine Unterstützung, zum Beispiel für die Wortreihenfolge im deutschen Nebensatz;

3) Die sprachlichen Phänomene der deutschen Sprache haben Ähnlichkeiten in ihrer Muttersprache, aber keine Ähnlichkeiten in Russisch. In diesem Fall kann die Muttersprache als Unterstützung dienen, und die russische Sprache ist in größerem Maße eine Quelle für Störungen, beispielsweise die Deklination von Adjektiven (Adjektive werden auf Deutsch und Russisch und nicht auf Englisch eingebogen).

4) Das sprachliche Phänomen hat Ähnlichkeiten mit dem ähnlichen Phänomen der russischen Sprache, jedoch keine Ähnlichkeit mit der Muttersprache. In diesem Fall kann die russische Sprache als Unterstützung dienen, beispielsweise für den Artikel und seine Verwendung.



In allen Fällen ist daher ein vergleichender Ansatz erforderlich, wenn die Schüler mit den Mitteln der deutschen Sprache vertraut gemacht werden sollen, um sowohl die Ähnlichkeiten zwischen den Sprachen (Muttersprache, Russisch, Deutsch) als auch deren Unterschiede zu ermitteln.

Für die Methode des Unterrichts einer zweiten Fremdsprache - Deutsch - bedeutet dies, dass die Schüler dazu ermutigt werden müssen, die Sprachmittel der Kontaktsprachen in allen Fällen zu vergleichen / gegenüberzustellen, wenn dies dazu beiträgt, Störungen zu vermeiden und einen positiven Transfer durchzuführen. Man sollte sich bemühen, den Schülern beizubringen, unabhängig Analogien zwischen den grammatikalischen Phänomenen der ersten und zweiten Fremdsprache und ihrer Muttersprache herzustellen, Entsprechungen zu finden, ähnliche und charakteristische Merkmale hervorzuheben.

"Die sozial nützliche Tätigkeit eines Absolventen einer Schule oder Universität, der nur seine eigene Sprache spricht, ist durch den Funktionsumfang dieser Sprache begrenzt." [2]

Das heißt, ein moderner Deutschlehrer muss in der Lage sein, Unterricht auf höchstem Niveau zu organisieren. Und so können Studierende einer nichtsprachlichen Universität die Fähigkeiten und Fertigkeiten der deutschen Sprache erwerben.

Literatur

1. **Баграмова Н. В.** *Лингво-методические основы обучения лексической стороне устной речи на немецком языке как втором иностранном в педагогическом вузе: Дисс. ... д.п.н./Н.В. Баграмова.- СПб., 1993.*
2. **Tursunov I.N.** *Reading Is One of Components of Teaching Foreign Language Educational Process// Eastern European Scientific Journal. www.auris-verlag.de.№5.2019.*